



DETLEV KARSTEN ROHWEDDER

Zur Erinnerung an den ermordeten
Präsidenten der Treuhandanstalt

23.03.2021
19:00 - 20:15 Uhr
virtuell

PROGRAMM

- 19:00 **Begrüßung und Einführung**
Prof. Dr. Dr. h. c. Karl-Heinz Paqué
Vorstandsvorsitzender der
Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
- 19:10 **Rückblick auf Leben und Werk Detlev
Rohwedders**
Linda Teuteberg MdB
stellv. Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft &
der Ludwig-Erhard-Stiftung
- 19:25 **Diskussion über das Vermächtnis des
ermordeten Präsidenten der Treuhandanstalt**
Prof. Dr. Dr. h. c. Karl-Heinz Paqué
Vorstandsvorsitzender der
Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Linda Teuteberg MdB
stellv. Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft &
der Ludwig-Erhard-Stiftung
Prof. Dr. Dr. h. c. Richard Schröder
ehem. Fraktionsvorsitzender der SPD in der
freien Volkskammer der DDR
Dr. Johannes Ludewig
ehem. "Kordinator neue Bundesländer"
Moderation: **Dr. Dorothea Siems**
Chefökonomin "Die Welt" und "Welt am Sonntag"
- 20:15 **Ende der Veranstaltung**

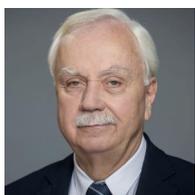
VORGESTELLT



Prof. Dr. Dr. h. c. Karl-Heinz Paqué
ist Vorstandsvorsitzender der Friedrich-
Naumann-Stiftung für die Freiheit und
Mitglied im Präsidium der Freien
Demokraten. Er ist Professor für Interna-
tionale Wirtschaft an der Otto-von-Guericke-
Universität Magdeburg und war von 2002 bis
2006 Finanzminister Sachsen-Anhalts.



Linda Teuteberg MdB
ist Landesvorsitzende der Freien
Demokraten Brandenburg. Sie ist Mitglied im
Ausschuss für Inneres und Heimat des
Deutschen Bundestages und migrationspoli-
tische Sprecherin ihrer Fraktion. Linda
Teuteberg engagiert sich u.a. als stellv.
Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft e.V.
und der Ludwig-Erhard-Stiftung.



Dr. Johannes Ludewig
ist Vorsitzender des Nationalen
Normenkontrollrates. Er verantwortete zuvor
mehrere internationale Leitungsfunktionen
und war von 1983 -1994 im Bundeskanzler-
amt tätig, seit 1991 als Abteilungsleiter für
Wirtschafts- und Finanzpolitik sowie als
"Kordinator neue Bundesländer".



Prof. Dr. Dr. h. c. Richard Schröder
arbeitete als Dozent für Philosophie an zwei
staatlich nicht anerkannten theologischen
Ausbildungsstätten. 1990 wurde er in die
freie Volkskammer der DDR und zum
Fraktionsvorsitzenden der SPD gewählt.
Zuletzt war er Professor für Philosophie an
der Theologischen Fakultät der Humboldt-
Universität zu Berlin.



Dr. Dorothea Siems
ist promovierte Volkswirtin und seit 2019
Chefökonomin der Zeitung "Die Welt" und
"Welt am Sonntag". Zuvor war sie als
Chefkorrespondentin,
Parlamentskorrespondentin und
Wirtschaftsredakteurin für "Die Welt" sowie
als Redakteurin der "Wirtschaftswoche"
tätig.

ZUM THEMA!

Detlev Karsten Rohwedder wurde am 16. Oktober 1932 in Gotha geboren. Am 1. April 1991 wurde er in Düsseldorf von bis heute unbekanntem Tätern erschossen. Die linksterroristische "Rote Armee Fraktion" bekannte sich zu dem Mord.

Detlev Karsten Rohwedder war von 1969 bis 1978 Staatssekretär der SPD im Bundeswirtschaftsministerium in Bonn. Der promovierte Jurist wechselte danach an die Spitze des Dortmunder Stahlkonzerns Hoesch. Der Ministerrat der Deutschen Demokratischen Republik ernannte Detlev Karsten Rohwedder 1990 zum **Präsidenten der Treuhandanstalt**, deren Präsident er 1991 wurde. Die Aufgabe seiner Behörde war es, "die unternehmerische Tätigkeit des Staates durch Privatisierung so rasch und so weit wie möglich zurückzuführen, die Wettbewerbsfähigkeit möglichst vieler Unternehmen herzustellen und somit Arbeitsplätze zu sichern und neue zu schaffen, [und] Grund und Boden für wirtschaftliche Zwecke bereitzustellen". Zum Alltagsgeschäft der Treuhandanstalt gehörten jedoch auch zahlreiche Stilllegungen ostdeutscher Betriebe. Zudem gab es Fälle von Fördermittelmisbrauch und Wirtschaftskriminalität.

Wir wollen über Detlev Karsten Rohwedder, sein Leben und Wirken sprechen. Welches Vermächtnis besteht noch 30 Jahre nach seinem Tod und wie ist die Arbeit der Treuhandanstalt aus heutiger Sicht zu bewerten? Ihre Fragen und Anregungen sind herzlich willkommen.

MIT ALLEN KRÄFTEN FÜR EINE LIBERALE WELT:

UNSERE POLITISCHE BILDUNG UND BEGABTENFÖRDERUNG

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf freiheit.org!

INFORMATIONEN UND KONTAKTE

Veranstaltungsort

virtuell

Veranstalter

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Länderbüro Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern
Reinhardtstraße 12
10117 Berlin
www.berlin-brandenburg.freiheit.org

Organisation

Martin Fischer
Telefon +49 331 7019 287
martin.fischer@freiheit.org

Studienleitung

Ralf Erbel

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter

freiheit.org/teilnahmebedingungen

Jetzt anmelden unter
shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/thakc

oder über unseren zentralen Service

E-Mail	service@freiheit.org
Telefon	+49 30 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr)
Fax	+49 30 69 08 81 02
Post	Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit Postfach 1164 53729 Sankt Augustin

ANMELDUNG

Bitte vollständig ausfüllen!

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 11 64
53729 Sankt Augustin

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter freiheit.org/teilnahmebedingungen
Ihre Anmeldung können Sie auch per E-Mail oder Fax senden: **Fax +49 30 69 08 81 02, E-Mail service@freiheit.org**

DETLEV KARSTEN ROHWEDDER

23.03.2021, 19:00 Uhr, virtuell

1. Begleitperson

Name

Name

Vorname

Vorname

Institution

Straße / Nr

2. Begleitperson

PLZ / Ort

Name

E-Mail

Vorname

Ich habe die Teilnahmebedingungen (freiheit.org/teilnahmebedingungen) gelesen und stimme diesen zu. Die hier erhobenen Daten werden zum Zwecke der Leistungserfüllung verarbeitet und von der Stiftung stets vertraulich behandelt. Ausführliche Informationen finden Sie in unseren Hinweisen zum Datenschutz auf der Homepage der Stiftung unter freiheit.org/datenschutz aus denen Sie u.a. auch ersehen können, welche Rechte Ihnen zustehen.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten genutzt werden, um mich auf Veranstaltungen, Publikationen und sonstige Aktivitäten der Stiftung aufmerksam zu machen. Diese Informationen dürfen mir auch per E-Mail zugehen. In meinen Profileinstellungen auf shop.freiheit.org/#Profil kann ich konfigurieren, wie ich informiert werden möchte. Diese Einwilligung kann ich jederzeit per E-Mail (service@freiheit.org) oder per Fax (+49 30 69 08 81 02) widerrufen.

.....
Datum, Unterschrift

Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können Bild- und Tonaufnahmen für Dokumentationszwecke gemacht werden. Mit ihrer Teilnahme erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass sie auf solchen, auch für die Veröffentlichung im Internet vorgesehenen Übertragungen, Video-Aufzeichnungen oder Fotografien abgebildet werden.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an service@freiheit.org. Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schüler, Studenten (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.